

Feuchtigkeitsschäden vermeiden

Ist die Luftfeuchtigkeit zu hoch, können in Bädern, Küchen und Schlafzimmern, vor allen Dingen auch in den Ecken **feuchte Stellen** entstehen. Bei stärkerer und länger anhaltender Feuchtigkeit kann sogar **Schwarzsimmel** entstehen.

Bei richtigem Heizungs- und Lüftungsverhalten können Sie sich und uns Ärger und Kosten ersparen und erweisen Ihrer Gesundheit einen nicht zu unterschätzenden Dienst. Unter **Berücksichtigung der Einzelfallumstände** sollten nachstehende Hinweise beherzigt werden:

Heizen der Räume:

Heizen Sie auch solche Räume ausreichend, die Sie nicht ständig nutzen oder in denen Sie etwas niedrigere Temperaturen vorziehen. Wer die Wohnung morgens verlässt, sollte den Heizkörper nicht etwa abdrehen, sondern die Heizung so regulieren, dass die Temperatur nicht unter 18 – 20 Grad absinkt.

Möbelabstand zur Außenwand:

Möbel sollten nicht zu dicht an der Außenwand stehen. Mindestabstand: 5 cm, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Heizkörper nicht zustellen:

Die Wärmeabgabe von Heizkörpern sollte nicht durch Verkleidungen, Mobiliar oder durch bis auf den Fußboden reichende Vorhänge behindert werden.

Türen zu!

Die Türen zu weniger beheizten Räumen (Schlafzimmer) sind nach Möglichkeit geschlossen zu halten. Es ist eine Unsitte, etwa von der Küche aus andere Räume durch offene Türen mit zu beheizen.

Richtig lüften!

Die beste Art zu lüften ist, Durchzug (Fenster weit öffnen) zu schaffen. Nach allenfalls zehn Minuten haben Sie so die verbrauchte feuchte Raumluft durch trockene Frischluft ersetzt.

Kein Dauerlüften!

Eine Dauerlüftung durch spaltbreites Offenhalten oder Ankippen von Fensterflügeln sollte während des Heizbetriebes unterbleiben. Das ist reine Energieverschwendung!

Feuchtigkeit muss raus!

Ratsam ist es schließlich auch, die beim Duschen oder Kochen in ziemlich kurzer Zeit freigesetzten größeren Dampfmengen sofort nach außen abzuleiten (Fenster weit öffnen).

Abluftventilator bringt Ruhe!

Auch einfache bautechnische Mittel helfen, Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. So kann etwa – mit Zustimmung des Bauvereins – ein Abluftventilator installiert werden, der über einen Hygrometerschalter gesteuert wird.

Preiswert sind auch zwischen Heizkörper und Außenwand anzubringende Styroporplatten, die zur Raumseite hin mit einer reflektierenden Metallfolie versehen sind.

Gemeinnütziger Bauverein in Münden eG

gez. Der Vorstand